

Liebe Freundinnen und Freunde,

von Silke Krebs

ja, es hat geklappt und ich bin inzwischen schon über einen Monat als Landesvorsitzende zugange. Zuallererst möchte ich mich bei Euch für die vielfältige Unterstützung aus Freiburg bedanken und Euch versichern, dass ich trotz Stuttgarter Arbeitswohnsitz unter der Woche Freiburg und dem Kreisverband treu bleiben werde. Ich würde Euch nie eintauschen wollen!

Nächstes Jahr steht nicht nur in Freiburg mit der OB-Wahl, sondern auch auf Landesebene mit der Vorbereitung der Landtagswahl einiges an.

In der Bildungs-, Kinder- und Familienpolitik arbeiten wir zurzeit an Positionspapieren. Damit wollen wir deutlich machen, dass die Grünen in Sachen Chancengerechtigkeit und kindergerechter Politik wissen, wo's lang geht. Und so viel sei schon verraten: Bei uns kommen keine Schuluniformen vor!

In der Hochschulpolitik werden wir im ersten Halbjahr 2010 neben den aktuellen Debatten über den Reformbedarf an den Hochschulen auch die Frage der Hochschulfinanzierung neu diskutieren. Ich denke mir, dass da auch viele aus Freiburg mitmischen wollen. Das gleiche gilt vermutlich für die Netzpolitik, auch hier wollen wir in die Debatte einsteigen und wichtige Fragen aufgreifen. Auch mein Schwerpunktthema Wirtschaftspolitik – ein Markenzeichen grüner Freiburger Politikerinnen – soll nicht zu kurz kommen: Die Wachstumsfrage, die Zukunft der Automobilindustrie und auch des Maschinenbaus, aber auch die Geschlechtergerechtigkeit in den Führungsetagen der Wirtschaft werden wir diskutieren.

Dies sind schon mal die ersten Ideen, ihr seht, weder uns noch Euch wird es langweilig werden. Ich hoffe sehr, viele Freiburger_innen auf Landesebene zu treffen. Wir sind ein großer KV mit einer Menge Potential, das wir noch mehr auch auf Landesebenen bei Debat-

ten u.a. einbringen können. Und dank ausreichender persönlicher Erfahrung kann ich Euch versichern: Hat man sich an die Strecke Freiburg-Stuttgart erst mal gewöhnt, kommt sie einem nicht mehr so lang vor.

Wir wollen neben den inhaltlichen Punkten aber auch strukturelle Fragen der Partei aufgreifen. Das Thema Mitgliederwerbung und -bindung und das dazugehörige Handwerkszeug stehen nächstes Jahr im Mittelpunkt. Das könnte gerade auch für Freiburg wichtig sein, denn OB-Wahlzeiten sind auch Mitgliedergewinnungszeiten. Und den einen Delegiertenplatz weniger auf LD-Ken sollten wir uns mindestens wieder zurückholen!

Wenn Euch neben den Plänen für das neue Jahr auch interessiert, was seit dem Start meiner Amtszeit en detail passiert ist, schaut doch einfach im Internet nach: Unter <http://blog.gruene-bw.de> findet ihr eine Schilderung der ersten Wochen von mir und auch von Chris, dort werde ich auch in Zukunft unter dem Titel „Freitags aus Freiburg – oder von anderswo“ über die vergangene Woche und ihre Themen berichten. Auf facebook gibt es immer recht zeitnah Berichte und Eindrücke von mir, dort tummeln sich auch andere in Freiburg nicht unbekannte Grüne. Einfach mal anmelden und mitmischen – und die privacy-Einstellungen klug wählen! Auf dem grünen Youtube-Kanal <http://www.youtube.com/gruenebw> gibt es die LDK im Videoclip zu sehen. Und falls ihr nun meint, mich hätte der web 2.0 Wahn gepackt: Bei twitter findet ihr mich nicht.

Allen Freiburger_innen wünsche ich einen guten Start im Neuen Jahr. Ich freue mich auf weiterhin enge Zusammenarbeit und viel gemeinsame grüne Politik!

Weiter die Eure Silke

Neues aus dem Büro

Hallo,

da die Post in diesen Tagen viel zu tun hat, weiß ich nicht, ob Euch das GT noch vor den Festtagen erreicht. Egal ob vor- oder hinterher: ich wünsche Euch schöne Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr! Starten ist ein gutes Stichwort, denn das neue Jahr beginnt gleich mit einer interessanten Mitgliederversammlung (mehr dazu an anderer Stelle) und inmitten der vielen Termine anderer liegt auch unser Neujahrsempfang. Wir erwarten Euch sowie unsere MandatsträgerInnen und viele Gäste am Dienstag, d. 19.01., ab 19 Uhr in der Jackson Pollock Bar. Vor dem Vergnügen steht bekanntlich die Arbeit – und Eure Mitarbeit brauchen wir, um z. B. den allseits beliebten Kicker zu transportieren. Wer also behilflich sein kann, möge sich baldmöglichst bei mir melden! Und die Arbeit geht nicht aus, denn es geht auch langsam los in Richtung OB-Wahlen. Zumindest per E-Mail haben wir Euch schon dazu aufgerufen, Euch für die Mitarbeit im Wahlkampf zu melden. Diesen Aufruf möchte ich hiermit für alle wiederholen, denn klar ist: auch in diesem Wahlkampf werden wir wieder viele fleißige HelferInnen brauchen! Die Wahlkampf-Kommission denkt schon über diverse Aktivitäten für den Wahlkampf nach, darüber werden wir Euch rechtzeitig informieren. Nach dem bisherigen Stand der Dinge werden die Plakatierung und die Wahlkampf-Stände wohl Mitte März beginnen (12./13.03.), es wäre schön, wenn Ihr diesen Termin schon mal im Hinterkopf behalten würdet ... Vor ein paar Tagen hat uns die Nachricht erreicht, dass der Bundesparteitag 2010 in Freiburg stattfinden wird (19.-21.11. auf der Neuen Messe). Das ist noch lange hin – aber es wäre schön, und daran müssen wir arbeiten, wenn diese BDK von einem grünen Oberbürgermeister eröffnet werden würde! Es gibt viel zu tun – packen wir es an!

Weihnachtliche Grüße aus dem Büro von

Andreas

Meldungen

GT 2/2010:

Redaktionsschluss für das GT im Februar ist der 25. Januar 2010.

Änderung der TO für die Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des Kreisverbandes findet statt am Dienstag, dem 12. Januar 2010 um 19.30 Uhr ins Gasthaus Schützen in der Schützenallee. Leider mussten wir den Vortrag von unserer Schul- und Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik zum Projekt „Lernen erleben in Freiburg“ auf die MV im März (Do., 18.3.) verschieben. Wir werden uns auf der Januar-MV als Hauptthema dem Bau des 3. und 4. Güterbahngleises widmen und den Termin der Jahreshauptversammlung 2010 festlegen.

Impressum

Herausgeber: Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Freiburg, Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg, Tel.: 0761 / 70 12 14, Fax: 0761 / 7 54 05
 kreisverband@gruene-freiburg.de
<http://www.gruene-freiburg.de>
 Postbank Karlsruhe, BLZ 66010075, Kto.: 117568-751
 Auflage: 460 Exemplare
 Druck: Tilia-Druck Freiburg
 V.i.S.d.P.: Carsten Drecoll c/o Bündnis 90/Die Grünen
 Redaktion und Satz: Carsten Drecoll,
 Mitarbeiter dieser Ausgabe: Silke Krebs, Andreas Hoffmann, Adelheid Hepp, Carola Holweg

Gutleutmatten – von der Kleingartenanlage zum neuen Wohnquartier

von Adelheid Hepp

Im Herbst 2012 soll es mit der Bebauung des neuen Stadtteilquartiers, Gutleutmatten in Haslach losgehen. Rechts und links der Eschholzstraße werden in zwei Bauabschnitten etwa 530 Wohnungen für ca. 1200–1500 Menschen entstehen.

Anders als bei den Gebieten Vauban und Rieselfeld gibt es schon vor Baubeginn eine hervorragende Infrastruktur. Die Stadtbahn ist schon da, ein neu renoviertes Hallenbad um die Ecke, Schulen und Grünflächen in direkter Nachbarschaft und das Zentrum von Haslach bietet verschiedene Einkaufsmöglichkeiten. Auch nach dem Willen der Verwaltung soll das letzte große zusammenhängende Baugebiet ein innovativer Stadtteil werden – mit Passiv-, Niedrigenergie- oder Plusenergiehäusern sowie Berücksichtigung von Baugruppen und genügend öffentlich geförderter Miet- und Eigentumswohnungen.

Aus Grüner Sicht also ein Glücksfall für die Entwicklung eines neuen zukunftsweisenden

Wohnquartiers. Die inhaltliche Diskussion und die anschließende Abstimmung zum Verkehrskonzept Gutleutmatten in der gemeinderätlichen Sitzung, war dagegen bitter und rückständig.

In einem vom ÖPNV sehr gut angebundenen Quartier, wie es zukünftig für die Gutleutmatten gelten wird, ist eine 100-prozentige Stellplatzfreiheit aus grüner Sicht erstrebenswert. Unter Berücksichtigung der besonderen Empfindlichkeiten, bei Einschnitten für die Freiheit der AutofahrerInnen, haben wir 75 % gefordert (im Vauban sind es knapp 50 %). Außer der UL haben alle Fraktionen und Gruppierungen (auch die, die sich ja immer gern als die grüneren GRÜNEN geben, GAFLer) unseren Antrag abgelehnt. Das heißt: 25 % Stellplatzfreiheit ist nun die Vorgabe – gerade mal die Hälfte vom Vauban. Eine verpasste Chance und Verkehrspolitik von gestern. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt, so folgt im Frühjahr 2010 der städtische Wettbewerb für die Entwicklung des Baugebiets Gutleutmatten, an dem rund 25 Büros beteiligt sind. Moderne Stadtplaner werden erkennen, dass aufgrund der guten ÖPNV- und Radverkehrsanbindung sowie der innenstadtnahen Lage, das Baugebiet auch für autofreies Wohnen hervorragend geeignet ist.

Laptop gesucht

*In der Geschäftsstelle und bei Mitgliederversammlungen kommen wir öfter mal an den Punkt, wo wir sagen: wenn man jetzt ein Laptop hätte.... Natürlich könnte sich der KV dies auch kaufen, aber vielleicht gibt es in den Reihen unserer Mitglieder ja auch Jemanden, der noch eines zuhause hat, und es nicht mehr benützt, weil er ein neues hat o.ä.. Es ist ja auch ein Gebot der Nachhaltigkeit, das dieses nicht auf dem Müll landet, sondern weiter genutzt wird. Falls also bei Einer/ Einem von Euch ein Laptop vorhanden ist, das nicht mehr gebraucht wird, würde ich mich sehr freuen, wenn Ihr Euch bei mir melden würdet, damit wir über die Konditionen des Überlassens sprechen könnten. Allerdings bin ich wohl erst wieder ab dem 11. Januar im Büro erreichbar.
 Vielen Dank im Voraus.*

„Regionalwirtschaft – Gestaltungsmöglichkeiten in Zeiten der Globalisierung“

von Carola Holweg

Die Hochschulgruppen der Universität und die Global Marshall Plan Initiative Freiburg luden Christian Hiß, Gründer der Regionalwert AG, zu einem Diskussionsabend über neue Wege in der Regionalwirtschaft ein (11.12.09, Uni-Hörsaal 3044, 20 Uhr)

Was Christian Hiß vor den über hundert Zuhörern eingangs anspricht, ist ein allgemeines Problem in der Land- und Forstwirtschaft. Ökologisch und nachhaltig zu produzieren ist gut und schön, doch tauchen die erbrachten sozial-ökologischen Werte und Leistungen immer als Kosten beim Wirtschaftenden auf. Selbst aktiv im Bio-Gemüsebau kennt Hiß die engen Grenzen der Rentabilität und die Arbeitsumstände schon von Kindesbeinen an. Schon lange forderte er einen Paradigmenwechsel und gründete schließlich 2006 die Regionalwert AG als einen Versuch zum Ausgleich der Zusatzleistungen. Mit dem Geld der Aktionäre werden regional ansässige Betriebe gefördert, die nach einem definierten ökologischen und sozio-ökonomischen Kriterienkatalog bewertet werden. So können Kredite für Investitionen oder zum Betriebsneustart vergeben werden. Gerade Jungunternehmer hätten es bei den Banken ja schwer, berichtet Hiß. Die Berichterstattung

über die sozial-ökologischen Leistungen soll dabei Transparenz schaffen.

Wer bestimmt den Wert der Aktien und was ist die Dividende? Die Aktienwerte werden nicht an einer internationalen Börse gehandelt, sondern orientieren sich daran, was den Anlegern der ökologische Zugewinn in der Region wert ist. Die Anteilsscheine zu je 500 € kommen also jenen Unternehmen zugute, die mit dem Land umgehen, wie es der eigenen Wertephilosophie entspricht. Als Dividende erhält man gesunde Nahrung, Erhalt von gentechnikfreiem Saatgut, unbelastetes Grundwasser, Erholung in einer reich strukturierten Landschaft und nicht zuletzt das Wissen, dass keine Arbeitskräfte ausgebeutet werden.

Die Idee hat etwas Revolutionäres und auch etwas von einem gesellschaftlich-ökonomischen Experiment. Das Konzept bietet vor allem eine Lösung, wie nachhaltige und kleinflächige Landwirtschaft überhaupt noch in der Region gehalten werden kann, „damit diese Arbeit sich wieder lohnt und die Höfe nicht weiter aufgegeben werden“. Auf der anderen Seite erhalten wir als Konsumenten ein Mitbestimmungsrecht, wie mit Land, Boden und sonstigen Ressourcen gewirtschaftet wird. Ein Projekt mit der TU Berlin befasst sich gerade mit der Frage der Motivation der Aktionäre.

Man könnte noch einen Schritt weiter denken, meint Hiß. Im Sinn eines Kooperationsvertrags zwischen Verbraucher und Produzenten könnten sich Besitzende in der Stadt die ökologische bewirtschaftete Fläche und damit den regional-ökologischen Mehrwert einen Betrag kosten lassen. Im Rechenmodell basierend auf dem Flächenbedarf pro Kopf wären dies etwa 2.500 € pro Person und Jahr plus mindestens 15 Aktien. Die zaghafte Rückfrage aus dem Publikum, wie viele Familien sich dies wohl leisten könnten, erinnert an die altbekannten Hürden des Bio-Handels. Diese Wahl und Mitbestimmung können sich wohl nur Bürger aus Mittelstand aufwärts leisten. Dennoch, die Regio Freiburg wäre hier doch ganz gut bestellt, und ich stelle mir also schon mal vor, dass das Ganze im Sinn einer CSA (corporate support agriculture) aufgeht: die Regionalwert AG für ein tragfähiges, ökologisches Wirtschaften in der Region. Vielleicht ein Erfolgsmodell gegen die gängigen ökonomischen Ablaufmuster, die uns in ökologischer Hinsicht ruinieren. Auf jeden Fall: 355 Menschen haben schon bei der Regionalwert AG angelegt, und zum jetzigen Stock von 1,4 Mio Euro ist ab Februar 2010 eine Kapitalerhöhung geplant.



Christian Hiß, geboren in Eichstetten am Kaiserstuhl, erhielt jüngst den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2009. Viele Forderungen nach einer sozial-ökologischen Betriebswirtschaft (s. Weltagrarbericht 2008) waren in die Gründung der Regionalwert AG 2006 eingeflossen, wie der Vorrang der Verfügbarkeit von Lebensmitteln anstelle wirtschaftlichen Gewinns, Erhaltung der originären Pflanzen- und Bodenfruchtbarkeit, gerechte Arbeitszeit und -löhne.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des Kreisverbandes findet statt am Dienstag, dem 12. Januar 2010 um 19.30 Uhr ins Gasthaus Schützen in der Schützenallee. Der Kreisvorstand lädt alle Mitglieder und InteressentInnen herzlich ein.

Postvertriebsstück / PVSt, Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", E 1351

AK-AnsprechpartnerInnen

AK Bildung: Birgit Woelki, Tel. 701323

AK Energie:
Michael Berger, miberger@gmx.net

AK Europa:
Hannegret Bauß Tel. 2022320
Hannegret.Bauss@gruene-freiburg.de

AK ÖKRA (Öko-Agrarpolitik)
Harald Wurm, Tel.: 32846,
haraldwurm@gmx.com

AK Kultur: Maria Viethen, Tel. 36073

AK Integration
Ibrahim Sarialtin
ibrahimsarialtin@hotmail.com

AK Wirtschaft und Soziales
Sabine Lübke:sabine.luebke@googlemail.com, Tel. 0761-76 71 205

AK Verkehr
Andreas Hoffmann 0761-701214
kv@gruene-freiburg.de

PG Gesundheit
Adelheid Hepp: adelhepp@gmx.de

Grüne Jugend Freiburg
Orlando Zaddach: Orlando.Zaddach@gmx.de

Grüne Hochschulgruppe:
Anna Schmid: Schmid-Anna@gmx.de

Green Team-Fußballmannschaft
Tel. 55 36 76, per@klabundt.de

Unsere Abgeordneten

Wahlkreisbüros:
Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg

Kerstin Andreae, MdB
Mitarbeiter: Martin Kranz-Badri
Tel. 8886713 Fax 8886714
kerstin.andreae@wk.bundestag.de

Edith Sitzmann, MdL
Mitarbeiter: Anja Bechstein, David Vaulont
Tel. 702102 Fax 0761-75405
sitzmann@gruene-freiburg.de

Reinhold Pix, MdL
Mitarbeiterinnen: Daniela Evers, Trudis
Fisch, Tel.: 71154 Fax 71159
buero@reinhold-pix.de

Franziska Brantner MdEP
Mitarbeiterin: Anna Schmid,
Schwarzwaldstraße 194
79117 Freiburg
Tel.: 0761 - 6117386
buero.brantner@gmx.de

Neujahrsempfang 2010

Auch im neuen Jahr wollen wir die Tradition des Neujahrsempfanges fortsetzen und laden Euch ein zu unserem Empfang am Dienstag, dem 19. Januar 2010 um 19 Uhr in die Jackson Pollock Bar im Untergeschoss des Städtischen Theaters. Mit unserem Oberbürgermeister, unserer Bürgermeisterin, unseren Abgeordneten und vielen geladenen Gästen wollen wir mit Euch das Jahr der OB-Wahl stimmungsvoll und gut gelaunt beginnen.

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
Di., 12.01. 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung	Gasthaus Schützen
Do., 14.01. 20 Uhr	Treffen der Grünen Jugend	Treffpunkt Freiburg (ZO in der Schwarzwaldstr.)
Di. 19.01. ab 19 Uhr	Neujahrsempfang des KV	Jackson Pollock Bar
Di., 26.01. 20 Uhr	AK Energie	Grünes Büro
Do., 28.01. 20 Uhr	Treffen der Grünen Jugend	Grünes Büro
Mi., 03.02. 20 Uhr	AK Europa	Grünes Büro

Die Grüne Hochschulgruppe (GHG) trifft sich künftig am 1. und 3. Donnerstag des Monats wie gewohnt im U-ASTA in der Belfortstr.24 . Das ist im Januar dann der 7. und der 21. Januar.

Die Grüne Jugend wird sich ab Januar wie die GHG im 2-Wochen-Turnus treffen. Allerdings zur GHG versetzt, sodass sich deren Interessenten und Mitglieder bei beiden Gruppen einbringen können. Die nächsten Treffen finden Ihr in der Terminübersicht. Kontakt über Orlando Zaddach Orlando.Zaddach@gmx.de

Abkürzungen:

AK = Arbeitskreis; BDK = Bundesdelegiertenkonferenz; Büro = Termin findet im Grünen Büro statt; GR = Gemeinderatssitzung; KV = Kreisverband; LDK = Landesdelegiertenkonferenz; LGS = Landesgeschäftsstelle (Forststr. 93 in Stgt.); LT = Landtag (Haus der Abgeordneten, Konrad-Adenauer Str. 12 in Stgt.); MV = Mitgliederversammlung; PG = Projektgruppe